



## Modell der Dampflokomotive 58 3047-6 der DR (Art.-Nr.: 58050 / 58052 / 58054)

**Das Vorbild:** Im Gegensatz zur Deutschen Bundesbahn, die mit tausenden moderner Güterzuglokomotiven der Baureihen 44 und 50 ausgestattet war, konnte die Deutsche Reichsbahn weder auf die Kriegslokomotiven der BR 52 noch auf die alten Länderbahnlokomotiven der Baureihe 58 verzichten.

Mitte der 50iger Jahre hatten diese Maschinen ein Alter von 35 Jahren erreicht. Der dringende Bedarf an einer modernen Güterzuglok bewog die DR, nach langem Hin und Her, die BR 58.10 in das Rekoprogramm aufzunehmen. Wie so vieles, wurde auch dieses Projekt nicht konsequent umgesetzt.

Nach 56 Loks endete das Rekoprogramm für die alte G12. Entstanden war allerdings eine Lokomotive, die der Ursprungsausführung in allen Punkten überlegen war und bis in die Zugkraftbereiche der BR44 reichte. Wegen der permanenten Mangelwirtschaft in der DDR wurden die Maschinen mit allen möglichen verfügbaren Tendern gekuppelt. Vom Exoten, wie den sa 2'2'T31, den Wannentender T30, T26, T32, T34 gab es fast nichts, was nicht zu irgendeinem Zeitpunkt einmal hinter einer BR 58.30 gelaufen ist. Am häufigsten waren die Loks zum Schluss mit dem pr 2'2'T31,5 und dem Neubautender 2'2'T28 gekuppelt.

Der Einsatz erfolgte schwerpunktmäßig auf dem sächsischen Streckennetz im schwierigen Hügelland und den Uranbergbaugebieten der Wismut um Gera. Neben schweren Erzzügen zogen die Loks auch Personenzüge mit 2 5-teiligen Doppelstockzügen mit über 1000 Sitzplätzen, heute unvorstellbar.

1981 endete der planmäßige Einsatz dieser Baureihe beim Bw Glauchau und der DR. Allerdings blieben 2 Maschinen erhalten. Die 58 3047 ist bis heute eine betriebsfähige Museumslok. Die 58 3049 wurde als Torso von den Eisenbahnfreunden in Schwarzenberg erworben. Nach vielen Stunden mühsamer Aufbauarbeit wartet die Lok dort im Museums Bw auf Ihren Besuch.

**Das Modell:** Die Modelle von Gützold zeichnen sich durch eine hohe Maßstäblichkeit und Detailtreue aus. Neben dem, exakt den Vorbild folgendem Gehäuse, wurde besonderer Wert darauf gelegt, dem Modelleisenbahner ein, im Fahrbetrieb, absolut zuverlässiges Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Mit dem Eigengewicht von über 500g ist die Lok allen Anforderungen eines vorbildgetreuen Modellbahnbetriebes gewachsen.

Angetrieben werden die Modelle durch einen leistungsstarken, fünfpoligen Markenmotor mit großer Schwungmasse auf beide Drehgestelle im Tender. Die Stromaufnahme erfolgt wechselseitig über alle Radsätze. Massive Zinkdruckgußteile wie der Umlauf und aus Messing gefräste Getriebekörper gewähren gute ausgewogene Fahreigenschaften. Die Modelle sind selbstverständlich mit einer Kurzkupplungskinematik und NEM Schacht ausgestattet. Die Beleuchtung der Lok erfolgt über einzelne Leuchtdioden in jeder Lampe.

Der Einbau eines Digitaldecoder ist über die steckbare 8 polige Schnittstelle auf einfachste Weise zu realisieren.

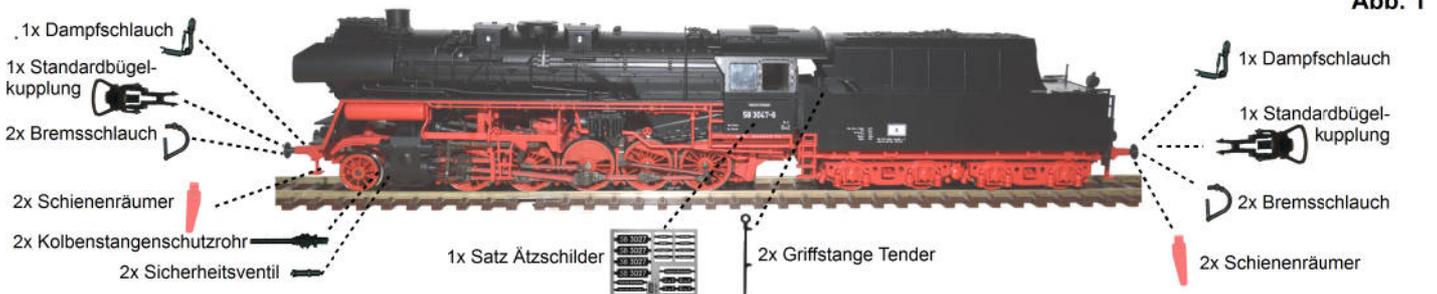
*Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Modell!*

### Auspacken

Entfernen Sie zuerst die mittlere Transportsicherung und lockern danach durch Drehen die seitlichen Transportsicherungen. **Bewahren Sie alle Transportsicherungen in Ihrer Originalverpackung auf.** Die Lokomotive mit dem Tender mittels der Folie vorsichtig nach oben herausnehmen.

### Zurüsten Abb. 1

Im Zurüstbeutel befinden sich u.a. zwei **Standard-Bügelkupplungen**, die in die NEM-Schächte gesteckt werden können. Andere Kupplungssysteme wie Kurzkupplungsköpfe mit NEM-Aufnahme können auch verwendet werden. Beigelegte **Bremsschläuche** (4x), **Dampfschläuche** (2x) und **Schienenräumer** (4x) können vorsichtig an den Pufferbohlen von Lokomotive und Tender montiert werden. **Kolbenstangenschutzrohre** (2x) und **Sicherheitsventile** (2x) erst ab einem befahrbaren Radius von 480 mm am Zylinder montieren.



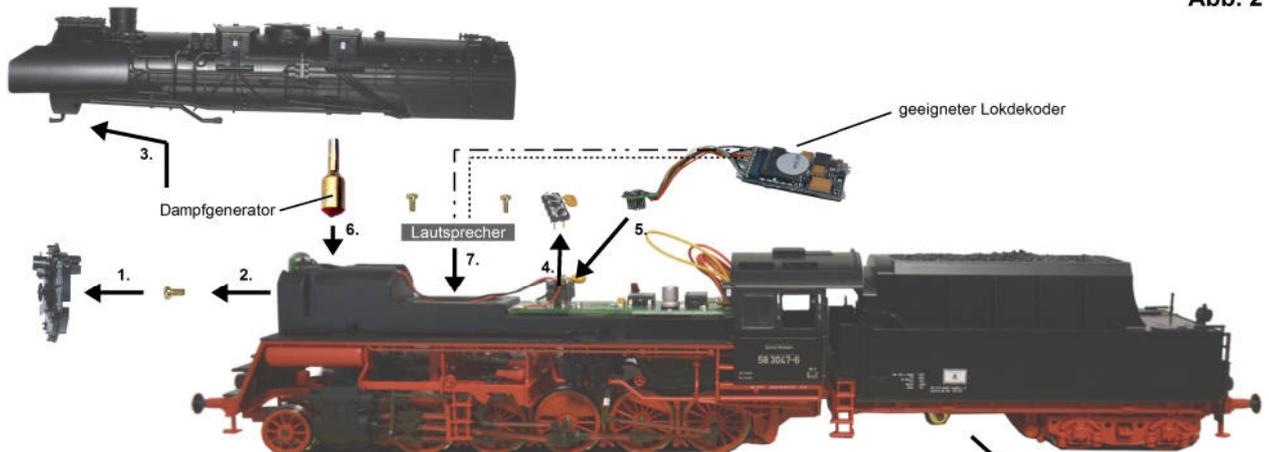
### Einfahren

Wir empfehlen eine kurze Einlaufzeit in beide Richtungen. Gestänge einmalig leicht ölen (alle beweglichen Gelenke). Achtung! Verwenden Sie bitte nur für diese Zwecke im Fachhandel angebotene Schmierstoffe.

## Mehrzugbetrieb (Digitalbetrieb) Abb. 2

1. Rauchkammertür nach vorn abziehen
  2. Schraube zur Kesselbefestigung lösen
  3. Kessel vorn leicht anheben und abziehen
  4. Brückenstecker von Leiterplatte abziehen und aufbewahren, am besten in Originalverpackung
  5. geeigneten Lokdekoder in die achtpolige Buchse stecken
- Informationen des Lokdekoder-Herstellers beachten! Der zur Verfügung stehende Platz beträgt ca. 30x16x9 mm (L/B/H). Max. Stromaufnahme der Lok: 800 mA. **Achtung!** Lokdekoder gegenüber Leiterplatte isolieren! (**Kurzschlussgefahr!**)  
Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge

Abb. 2



## Einbau eines Dampfgenerators Abb. 2-3

Der Dampfgenerator Art.-Nr. 21 (Analogbetrieb) oder Art.-Nr. 24 (Digitalbetrieb) von Seuthe oder Vergleichbare sind für diese Lok geeignet.

1. - 3. siehe Mehrzugbetrieb (siehe Abb. 2)
  6. Dampfgenerator von oben in die hierfür vorgesehene Aussparung im Umlauf stecken und den Draht auf die Leiterplatte löten (siehe Abb. 3). Hierfür muss der schon vorhandene Draht am Dampfgenerator um ca. 50 mm verlängert werden.
- Als Massekabel soll Schaltlitzen mit einem Querschnitt von 0,14 mm<sup>2</sup> und einer Länge von ca. 80 mm benutzt werden. Dieser zusätzliche Draht wird ebenfalls auf die Leiterplatte (siehe Abb. 3) gelötet, das andere Ende ca. 10 mm abisoliert, um das Gehäuse des Dampfgenerator gewickelt und mit in die Öffnung des Umlaufs eingeklemmt.

Zusammenbau

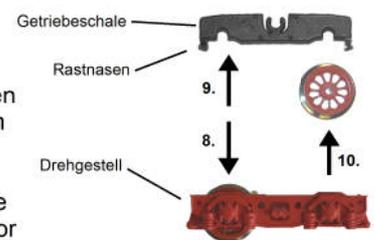
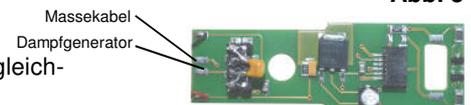


Abb. 3

## Einbau eines Loksounddekoders Abb. 2

Der Loksounddekoder Art.-Nr. 53433 mit Lautsprecher Art.-Nr. 50440 von ESU oder Vergleichbare sind für diese Lok geeignet.

1. - 4. siehe Mehrzugbetrieb (siehe Abb. 2)
  7. geeigneten Loksounddekoder in die achtpolige Buchse stecken und den Lautsprecher mit 4 Blechtreibschrauben auf dem Umlauf befestigen. Informationen des Loksounddekoder-Herstellers beachten! Der zur Verfügung stehende Platz für Dekoder beträgt ca. 30x16x9 mm (L/B/H) und für Lautsprecher ca. 28x16x5 mm. Max. Stromaufnahme der Lok: 800 mA.
- Achtung!** Loksounddekoder gegenüber Leiterplatte isolieren! (**Kurzschlussgefahr!**)



## Haftreifenwechsel Abb. 2

8. Drehgestell nach unten abziehen
  9. schwarze Rastnasen an der Unterseite des Drehgestells eindrücken und Getriebschalen nach oben ausrasten
  10. Radsatz mit Haftreifen entnehmen und Haftreifen wechseln
- Zusammenbau

## Wartung und Pflege

Um an Ihrem Lokmodell lange Freude zu haben, sind in gewissen Abständen einige Wartungsarbeiten zu empfehlen:

- Reinigung des gesamten Fahrwerkes von Staub und Faserresten,
- versehen Sie alle Achslager unter Ausnutzung des Seitenspiels der Achsen von der Lok- und Tenderunterseite mit einem kleinen Tropfen Öl.

**Achtung!** Verwenden Sie bitte nur für diese Zwecke im Fachhandel angebotene Schmierstoffe.

## Einpacken

Legen Sie Lok und Tender wieder in die Originalverpackung. Setzen Sie die mittlere Transportsicherung wieder zwischen Lok und Tender und drehen die äußeren Transportsicherungen fest.

## Einige technische Daten des Modells:

Achsfolge:	1' E
LÜP:	249 mm
Nennspannung:	12 V
System:	2 Leiter Gleichstrom
kleinster befahrbarer Radius:	415 mm (bedingt 380 mm)
Lokgewicht:	584 g

## Zur Beachtung:

Das Modell darf nur in vollständigem Zustand betrieben werden und in Kinderhände gelangen. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr. Besondere Aufmerksamkeit ist bei der Benutzung durch Kinder erforderlich. Geltendmachung von Garantieansprüchen bedürfen der Originalverpackung, des Kaufbeleges und der Unversehrtheit der Versiegelung. Technische Änderungen vorbehalten.